

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 27=47 (1881)

Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der Schweizerischen Armee.

XXVII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVII. Jahrgang.

Basel.

26. Februar 1881.

Nr. 9.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Manöver der XII. Infanterie-Brigade in Verbindung mit Spezialwaffen zwischen Limmat-Neppisch-Neuß, den 26., 27., 28. und 29. September 1880. — Ueber Gewehrpulver. — van der Stegen: Conférences sur la guerre d'Orient. — Eidgenossenschaft: Ernennungen. Stellenausschreibung. Stelle eines Zelgerchefs. Schießinstruktion. Schützenzelchen. Schweizerische Militärmusik. Ordonnanz über Rothbrücken. Sanitarische Rekrutenuntersuchung. Bernische Winterkriegs-Stiftung. — Ausland: Niederlande: Die Schießausbildung der Infanterie. — Verschiedenes: Hinterlader-Gewehr von Sauerbrey.

Die Manöver der XII. Infanterie-Brigade in Verbindung mit Spezialwaffen zwischen Limmat-Neppisch-Neuß, den 26., 27., 28. und 29. September 1880.

Von

Ed. Attenhofer, Hauptmann, 1. Adjutant der V. Division. *)

Unter dem frischen Eindrucke der Manöver der XII. kombinierten Infanterie-Brigade schicke ich mich an, darüber einläßlichen Rapport zu erstatten. Doch hier sei vorerst mit Dank des freundlichen Entgegenkommens des Brigadestabes gedacht. Nur die Bereitwilligkeit, mit der uns alle Befehle, Generalidee und Spezialidee, sowie die Dispositionen zugänglich gemacht wurden, ermöglichte ein Verfolgen der Operationen mit Verständniß und erleichtert mir wesentlich die Arbeit, die mir auferlegt ist. Ich glaube natürlich selbst am wenigsten, daß meine Auffassung überall zutreffend sei, allein im Großen und Ganzen mag immerhin der Rapport eines Neutralen für die operirende Brigade nicht ohne Werth sein und ich wünschte nur, meine Arbeit mit den nöthigen Gesichts-Croquis: Schlieren-Urdorf, Urdorf-Birmensdorf I und II und Birmensdorf-Viel jedem Offizier der XII. Brigade zustellen zu können.

Generalidee. Ein Westkorps beabsichtigt den Rhein zwischen Eglisau und Stein nach Norden zu passiren. — Seiner Avantgarde-Division ist es gelungen, sich in den Besitz von Zürich mit der

*) Ueber die Entstehung dieses Berichtes möge ein kurzes Wort am Platze sein. Herr Oberst-Divisionär Rothpletz verlangt, daß jeder seiner Adjutanten im Interesse ihrer eigenen Ausbildung alle Jahre einem größeren Manöver beizuhören und ihm über dasselbe schriftlichen Bericht erstatte. Das Jahr zuvor (1879) hatten die beiden Divisions-Adjutanten den Uebungen der XIII. Brigade beigewohnt, das folgende Jahr (1880) denjenigen der XII. Brigade.

D. R.

Limmatlinie zu setzen. Das Gros des Westkorps steht noch mehrere Tagemärsche zurück.

Ein Ostkorps hat sich hinter der Thurlinie sammelt in der Stärke von 2½ kombinierten Infanterie-Brigaden. — Der Kommandant beschließt, sich der feindlichen Division entgegenzuwerfen mit der Absicht, sie aus Zürich und aus der Limmatlinie zu verdrängen.

Schon die Regimentsmanöver entsprangen dieser Generalidee. Ich kann mich an diesem Ort mit den Uebungen Regiment gegen Regiment nicht näher befassen. Immerhin darf ich diese ohne das Verständniß für die nachfolgenden Brigademanöver zu erschweren, nicht ganz bei Seite lassen, beschränke mich aber nur, die Ausführung einer der Aktionen, derjenigen vom 25. September, wiederzugeben.

Generalidee des Ostkorps, 22. September. Am 22. September stehen bei und um Winterthur 2½ Infanterie-Brigaden zum Vormarsch nach Westen bereit.

Die eingegangenen Erkundigungen über die Absichten des Westkorps lassen darauf schließen, daß es am 23. September seinen Vormarsch mit dem Gros in der Richtung nach Winterthur fortzusetzen gedenke.

Am späten Abend gehen durch Kavalleriepatrouillen, welche über die Glattlinie hinaus bis zur Trouée von Derlikon rekognoszirten, Meldungen ein, daß das Westkorps Anstalten treffe, mit einem Seitendetachement auf dem linken Glattufer vorzumarschiren, um gegen Eglisau hin zu operiren und sich den dortigen Rheinübergang zu sichern.

Der Kommandant des Ostkorps befiehlt für den 23., daß der Feind aufzusuchen sei, und dirigirt 2 Infanteriebrigaden gegen Zürich und das 23. Infanterieregiment in der Richtung nach Roten-Bühlach.

Spezialidee für den 23. September. Ein Theil der XII. Infanterie-Brigade steht auf